



ABC

der

Parkschule Rheda

- Eine Information zur Schule,
inkl. OGGs, Randstunde und
Förderverein -

A

Anfangszeiten: 1.Std.: 8.00 – 8.45 Uhr
2.Std.: 8.45 – 9.30 Uhr
Hofpause: 9.30 – 9.50 Uhr
Frühstückspause: 9.50 – 10.00 Uhr
3.Std.: 10.00 – 10.45 Uhr
4.Std.: 10.50 – 11.35 Uhr
Kleine Hofpause: 11.35 – 11.50 Uhr
5.Std.: 11.50 – 12.35 Uhr
6.Std.: 12.35 – 13.20 Uhr
Schulschluss 13.20 Uhr

Anschrift: Parkschule (Städtische Gemeinschaftsgrundschule)
Parkstr. 17
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242 – 400 421
OGGS-Handy: 0178 – 13 29 335
Randstunde-Handy: 0176 – 53 35 38 47
e-Mail: info@parkschule-rheda.de
Homepage: www.parkschule-rheda.de

Abholzeiten OGGS/Randstunde:
siehe ↗ Randstunde bzw. Offene Ganztagsgrundschule (OGGS)

Anmeldung OGGS/Randstunde:
siehe ↗ Randstunde bzw. Offene Ganztagsgrundschule (OGGS)

Antolin & Anton:
Diese beiden Programme stehen für eine Vielzahl von Apps/digitalen Lernprogrammen, die an der Parkschule im Rahmen des digitalen Lernens benutzt werden. Das besondere bei diesen beiden Programmen ist, dass jedes Kind einen eigenen Account mit Benutzernamen und Passwort erhält.

AO-SF:
(= Ausbildungsordnung über die sonderpädagogische Förderung, Hausunterricht und die Schule für Kranke) Können Schüler nicht in ausreichendem Maße im Regelunterricht gefördert werden, wird das AO-SF eingeleitet, um eine optimale Förderung zu gewährleisten.

Aufsicht:
Ab 7.30 Uhr befindet sich bis zum Unterrichtsbeginn auf dem Schulhof eine Frühaufsicht. Während der Hofpausen zwischen den Unterrichtsstunden führen zwei Lehrkräfte Aufsicht. Sie sind jederzeit Ansprechpartner für die Kinder.

Außerschulische Lernorte:
Nicht immer findet Unterricht in der Schule statt. Außerschulische Lernorte ermöglichen unmittelbare Erfahrungen, die innerhalb des Unterrichts im Klassenraum nur eingeschränkt vermittelbar sind. Diese Ausflüge werden klassenintern geplant und durchgeführt. Klassen- wie Fachlehrer unternehmen zu bestimmten Anlässen Unterrichtsgänge zu Handwerksbetrieben, Fabriken, Bauernhöfen, in den Wald, zu öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhaus, Bücherei, Polizei, Feuerwehr, Rathaus und anderem mehr. Unterrichtsgänge gehören mit zu einem lebensnahen Unterricht.

B

Betreten des Schulgebäudes:

Haben die Kinder zur 2. Stunde Unterricht und sind nicht in Randstunde oder der Offenen Ganztagschule betreut, dürfen sie erst um 8.45 Uhr das Schulgebäude betreten, damit für die unterrichtenden Klassen ein störungsfreier Unterrichtsverlauf gewährleistet ist.

Betreuung und Betreuungszeiten:

siehe ↗ Randstunde bzw. Offene Ganztagsgrundschule (OGGS)

Beurlaubungen:

Beurlaubungen für einen Tag erteilt die Klassenlehrerin, für eine einzelne Stunde auch die Fachlehrerin, für längere Zeiten die Schulleitung im Einvernehmen mit der Klassenlehrerin.

Befreiungen unmittelbar vor und nach den Ferien sind laut Schulpflichtgesetz (unter Bußgeld) verboten.

Beurlaubungen für eine Mutter–Kind–Kur werden selbstverständlich genehmigt, sollten allerdings rechtzeitig vorher angekündigt werden, damit die schulische Betreuung während der Kur geregelt werden kann!

Bewegliche Ferientage:

Pro Schuljahr gibt es 3-4 bewegliche Ferientage, die jeweils in Absprache mit den anderen Schulen und der Stadt als Schulträger durch die Schulkonferenz festgelegt werden.

Bildung:

Bildung ist nicht nur Vermittlung von Wissen und Üben von Fertigkeiten. Wir wollen durch unsere Arbeit den grundsätzlichen Bedürfnissen von Kindern nach Sicherheit und Geborgenheit, neuen Erfahrungen, Verantwortung und sozialen Kontakten gerecht werden.

Bildungskarte:

Leistungen zur Bildung und Teilhabe (= BuT) werden mit der sog. Bildungskarte des Kreises Gütersloh abgerechnet. Hilfestellung gibt unter anderem der ↗ Schulsozialarbeiter sowie die Abteilung BuT im Jobcenter des Kreises Gütersloh.

Bücher:

Abgesehen vom Elternbeitrag herrscht in NRW Schulbuchfreiheit. Die von der Schule ausgegebenen Bücher müssen pfleglich behandelt werden und einen Schutzumschlag erhalten und dürfen nicht bemalt und verknickt werden. Bei starker Beschädigung und/oder Verschmutzung müssen Erziehungsberechtigte ein neues Buch kaufen! Achtung Sozialhilfeempfänger:
↗ Sozialhilfe

C

Computer & iPad:

Allen Klassen steht der Computerraum zur Verfügung. In jedem Klassenraum befinden sich sechs iPads. Darüber hinaus gibt es in der Verwaltung weitere iPads für die Ausleihe.

D

Datenschutz:

Alle personenbezogenen Daten sind sicher – und es wird verantwortungsvoll damit umgegangen. Für Fotos, Erklärfilme, die die Kinder selber drehen, etc. gibt es ein Formblatt mit einer Information der Rheda-Wiedenbrücker-Schulen, das auszufüllen ist.

E

Eingewöhnung:

Damit die Kinder gut in ihre Schulzeit starten können, gibt es in der Regel in der ersten vollen Schulwoche verkürzten Unterricht. Des Weiteren werden die Kinder in den ersten Wochen vom Personal der Randstunde bzw. OGGS abgeholt.

Einschulung:

Der Start in das Schulleben stellt für die Kinder einen wichtigen Einschnitt dar. Deshalb wird der Schulanfang besonders einfühlsam gestaltet.

Vorschulische Kontakte: Die Kindergärten im Einzugsbereich der Schule besuchen mit den zukünftigen Schulkindern unsere ersten Schuljahre, um einen ersten spielerischen Kontakt mit dem Schulleben zu bekommen. Sie arbeiten im Unterricht mit, nehmen an der Frühstückspause und der Hofpause teil.

Der 1. Schultag: Am 2. Schultag nach den Sommerferien treffen sich die neuen Schulkinder der Parkschule zu einem ökumenischen Gottesdienst in einer der Kirchen.

Danach werden in einer gemeinsamen kleinen Feier in der Turnhalle der Parkschule die „Neuen“ in der Schule begrüßt und in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Während die Kinder anschließend in den einzelnen Klassen ihre erste Unterrichtsstunde verbringen, erhalten die Eltern noch notwendige Informationen und werden dann vom Förderverein bewirtet, um die Wartezeit zu versüßen.

Bilder von der Einschulung: Seit dem Schuljahr 2005/2006 fotografieren Zeitungen in der Regel alle Erstklässler und stellen diese in einer Extra-Beilage vor. Die Eltern legen fest, ob ihre Kinder im Klassenverband fotografiert werden dürfen und unterschreiben eine Einverständniserklärung.

Eltern(mit)arbeit:

Nur mit Hilfe der positiven Unterstützung der Eltern kann unsere Schule zum Wohl aller Kinder die Unterrichts- und Erziehungsziele umsetzen. In den Klassenpflegschaftssitzungen, in der Schulpflegschaft und Schulkonferenz sind die Eltern per Stimmrecht vertreten (genaueres s. Schulmitwirkungsgesetz). Darüber hinaus beteiligen sich die Eltern konkret an vielerlei Aktionen im Laufe eines Schuljahres.

Elternbriefe:

Regelmäßig werden Elternbriefe von Schule, OGGS und Förderverein (als Träger der Randstunde) ausgegeben bzw. per Mail verschickt. Daher bitten wir Sie, regelmäßig die Postmappe zu leeren bzw. in Ihr elektronisches Postfach zu schauen.

Elternsprechtage:

Besondere Gelegenheit für Gespräche bieten die Elternsprechtage, die zweimal im Jahr stattfinden. Termine werden individuell - zumeist im Nachmittagsbereich - abgesprochen. Ergänzend dazu besteht immer die Möglichkeit zu Gesprächsterminen nach Vereinbarung.

E-Mail-Adressen:

Schule: info@parkschule-rheda.de

OGGS: oggs-parkschule@vhs-re.de

Randstunde: randstunde@parkschule-rheda.de

Förderverein: foerderverein@parkschule-rheda.de

Schulleitung: schulleitung@parkschule-rheda.de

Englisch:

In einem zusammenwachsenden Europa sind die Lebenswirklichkeit und die Zukunft von Kindern international. Durch die Begegnung mit Fremdsprachen wird die Lernfreude der Kinder an Sprachen, sowie ihr Interesse an anderen Kulturen geweckt.

So haben künftig die Kinder ab Jahrgang 3 drei Wochenstunden Englischunterricht, der Freude an der Sprache durch Spiele, Reime und Lieder vermittelt.

Entlassung aus der Grundschule:

Die Verabschiedung wird von langer Hand vorbereitet. Schon im ersten Halbjahr der 4. Klassen wird über die weiterführenden Schulen informiert. Im Herbst findet die Schullaufbahnberatung im Rahmen der Elternsprechtage statt.

Die den Halbjahreszeugnissen zugeordneten Empfehlungen werden mit den Eltern und Kindern spätestens im Januar besprochen. So wird auch innerlich auf die bevorstehende Trennung von einem vertrauten Lebensraum hingearbeitet.

Unsere 4. Klassen haben in diesem Schuljahr meistens ihre große Klassenfahrt (oft über eine ganze Woche).

Kurz vor Ende des Schuljahres gestalten alle noch einmal ein Fest, das von den Eltern der Klasse organisiert wird.

Am letzten Schultag werden die Viertklässler in einer fröhlichen Jahresabschlussfeier durch ein langes Spalier aller Schüler und Erwachsenen in die Sommerferien und die neue Schulwelt entlassen.

F

Fahrrad / Fahrradhelm / Fahrradparkplatz:

Mit einem verkehrssicheren Fahrrad, einem Fahrradhelm und in Begleitung der Eltern (zumindest für Klasse 1-3) zur Parkschule zu fahren, ist für uns selbstverständlich. Die vielen Räder haben einen extra überdachten Parkplatz. Mehr unter: ↗ Rad fahren.

Ferienbetreuung:

In den Oster- und Herbstferien sowie in den ersten drei Wochen der Sommerferien findet von 7:30 – 17:00 Uhr eine verlässliche Betreuung durch die OGGs an einer der Grundschulen in Rheda statt. Die Anmeldung dazu erfolgt über die Homepage der Volkshochschule: www.vhs-re.de

Feste und Feiern:

Aus dem Jahreslauf und den örtlichen Gegebenheiten des Schulumfeldes ergeben sich verschiedene Feste und Feiern: Karneval – Schulfest – Sommerfest – Sport- und Spielefest – Abschluss einer Projektwoche – Laternenfest – Nikolaustag – Advents- und Weihnachtsfeiern – Klassenfeste – Schulgottesdienste.

Förderunterricht:

Mit Einführung der Schuleingangsphase hat die Parkschule ein eigenes Förderkonzept erstellt. Förderunterricht wird unterschiedlich organisiert, in Förderbändern, Unterricht im Team, besonderer Sprachförderunterricht u.a. Es werden alle Kinder je nach Leistungsstand im Laufe der Grundschulzeit zusätzlich gefördert. Eine differenzierte Diagnostik bildet dafür die Grundlage.

Förderverein:

Der Förderverein ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Schule. Die Unterstützung als zahlendes Mitglied kommt allen Kindern der Parkschule zu Gute. Außerdem ist der Förderverein Träger der Randstunde.

Aktive Mitglieder des Fördervereins übernehmen verschiedene organisatorische Aufgaben z.B. die Bewirtung der Eltern der Schulanfänger, während die Erstklässler ihre 1. Schulstunde verbringen, die Beköstigung während des Laternenfestes oder die Organisation der Mach-mit-Aktionen. Zudem werden finanzielle Zuschüsse für pädagogische und schulische Projekte übernommen wie z. B. das "Coolness-Training."

Fundregal:

Ist ihr Kind ohne Jacke nach Hause gekommen? – Bitte sehen Sie regelmäßig in unserem Fundregal neben dem Hausmeisterbüro nach. Eine Beschriftung aller Sachen hilft bei der Rückgabe!
Vor den Ferien gibt es immer auch eine „Ausstellung“ aller Fundsachen.

G

Garten:

Im künftigen Schulgarten (nach Fertigstellung des Anbaus) können Kinder im Rahmen der OGGS, der Randstunde und im Sachunterricht in den Beeten die Entwicklung und das Wachstum von Pflanzen eigenständig beobachten und nachvollziehen.

Geburtstag:

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein besonderer Tag. Er wird in jeder Klasse gefeiert. Mitbringen sollen die Kinder an diesem Tage aber generell nichts. Informationen dazu werden auf den Elternabenden gegeben.

Getränke:

Für den Vormittag müssen die Kinder ihre eigenen Getränke mitbringen. Wir wünschen uns zuckerfreie Getränke in Mehrwegflaschen.

In der OGGS ist Wasser für die Kinder vorrätig. Die Kinder der Randstunde bekommen Wasser und Snacks angeboten. Auch ein kleines, zweites Frühstück darf mitgegeben werden.

Gottesdienst:

Nicht nur zur Einschulung finden ökumenische Gottesdienste statt. Auch vor den Sommerferien oder zu anderen Ereignissen macht sich die Parkschule auf den Weg (meist) zur ev. Stadtkirche, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

H

Halteverbot an der Parkstraße vor der Schule:

Zur Sicherheit der Kinder müssen die vorgegebenen Verkehrsregeln unbedingt beachtet werden. Vor allem die Einfahrt zur Schule muss frei bleiben! Es gibt in der Schulumgebung und auf den Parkplätzen genügend Haltemöglichkeiten.

Hausaufgaben:

siehe ↗ Lernaufgaben

Hausaufgabenbetreuung:

siehe ↗ Lernaufgabenbetreuung Offene Ganztagsgrundschule (OGGS)

Hausmeisterin:

Hausmeisterin ist aktuell Frau Roumph. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Fragen nach Einrichtung und Material, hilft bei besonderen Problemfällen, leistet auch Erste Hilfe und ist weisungsberechtigt bezüglich des Verhaltens aller SchülerInnen der Schule. Wir helfen ihr durch sauberes Schuhwerk, Aufräumen der Klassen, Energiedetektiv-Dienste und Reinigungsarbeiten auf dem Schulhof.

Hausordnung:

Die Hausordnung (siehe auch ↗ Pausenordnung) kann in der Schule eingesehen werden.

Hitzefrei:

Die Grundschule ist verpflichtet eine verlässliche Betreuung nach Stundenplan zu gewährleisten. Grundschul Kinder dürfen nicht ohne vorherige Ankündigung früher entlassen werden. An Tagen mit Temperaturen um 28 ° Celsius zur 3. Stunde ist das für Schulen der Primarstufe ein Problem. Die Schulleitung kann „Hitzefrei“ geben; es muss allerdings die ununterbrochene Beaufsichtigung der Kinder sichergestellt sein. Randstunden- und OGGS-Kinder sind von dieser Maßnahme nicht betroffen.

Homepage:

Viele Informationen zur Parkschule finden Sie auch auf der Homepage der Schule:
www.parkschule-rheda.de

I

Infoabend Schulanfänger:

Vor Schulbeginn, noch vor den Sommerferien, werden die Eltern der Schulanfänger zu einem Informationsabend eingeladen. Dort werden wichtige Informationen wie z.B. die Klassenzusammensetzungen bekannt gegeben. Außerdem erhalten die Eltern eine Liste mit den benötigten Materialien und Informationen zum Ablauf des 1. Schultages. Auch das Betreuungsteam - bestehend aus Randstunde und OGGS - stellt sich vor.

IServ:

Das LMS (= Lernmanagementsystem) unserer Schule nennt sich IServ. Es wird in allen Rheda-Wiedenbrücker Grundschulen genutzt. Jedes Kind erhält einen eigenen Zugang mit Benutzernamen und Passwort. Über das System können u. a. Mails verschickt, Aufgaben eingestellt, Umfragen durchgeführt und Videokonferenzen angeboten werden. Auch der Schulveranstaltungsplan ist dort für alle einzusehen.

K

Karneval:

Am „Rosenmontag“ ist in der Regel unterrichtsfrei (beweglicher Ferientag). An Weiberfastnacht oder dem Freitag danach dürfen die Kinder kostümiert zur Schule kommen. Unerwünscht sind alle Imitationen von Gewalt verherrlichenden Erscheinungen. Die klasseninternen Karnevalsfeiern werden durch eine gemeinsame Feier in der Turnhalle in der 4. Stunde kurz unterbrochen und enden dann incl. Polonaise und „Rambazamba“ gegen 11:35 Uhr wieder im Klassenraum.

Kids for Kids:

Die Viertklässler sind als „Kids for Kids“ unterwegs. In kleinen Gruppen managen sie den Verleih der Pausenspielgeräte, schauen, dass alle Kinder in der Pause das Schulgebäude verlassen haben und passen auf, dass die Toiletten nicht zum Spielplatz werden. Des Weiteren achten sie während der Pausen darauf, dass Kinder nicht das Schulgelände verlassen und sich nicht an den Fahrradständern aufhalten.

Kinderparlament:

Dem sog. „Kipa“ gehören die Klassensprecher der 2.- 4. Klasse an. Dieses Gremium trifft sich unter der Leitung einer Lehrkraft und des Schulsozialarbeiters in regelmäßigen Abständen um sich auszutauschen, Ideen zu sammeln und unsere Schule mitzugestalten.

Klassenarbeiten:

In unserer Schule werden die Kinder auf die Beurteilungen ihrer Leistungen allmählich vorbereitet. Dies beginnt in den Klassen 1 und 2 mit kurzen schriftlichen Übungen. In Klasse 3 und 4 werden in Mathematik und Deutsch schriftliche Klassenarbeiten, auch Vergleichsarbeiten geschrieben.

In den anderen Fächern werden ebenfalls Lernzielkontrollen in mündlicher und schriftlicher Form durchgeführt.

Klassenfahrten:

Neben eintägigen Klassenausflügen in allen Schuljahren wird in der Klasse 4 eine mehrtägige Klassenfahrt durchgeführt.

Klassenfeste:

Fast in allen Klassen organisieren Eltern Klassenfeste.

Klassenlehrer:

Jede Klasse hat einen Klassenlehrer und ein Klassentier. Nach Möglichkeit bleibt die Klassenleitung vier Jahre konstant. Generell versuchen wir Personalkontinuität zu bieten. In den Klassen 3 und 4 unterrichten zunehmend mehr Fachlehrer.

Klassenordnung:

Neben in allen Klassen verbindlichen Grundregeln werden zusätzlich in allen Klassen eigene Regeln und Ordnungen aus dem Leben der Kinder in der Klasse heraus besprochen, ggfs. schriftlich (ggfs. per Computer) fixiert und für alle gut sichtbar im Klassenraum angebracht.

Klassenraum:

Alle Klassenräume sind mittlerweile mit Beamern, Lautsprechern sowie mind. sechs iPads digital ausgestattet. Viele Räume sind mittlerweile renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet. Nach Unterrichtschluss werden die Klassen u.a. aus Datenschutzgründen abgeschlossen. Die Eltern sollen die Klassenräume nur im Beisein eines Lehrers betreten.

Krankheitsfälle:

Bei Erkrankungen informieren Sie die Schule bitte umgehend (ab 7.30 h telefonisch in der Schule möglich). Außerdem muss zusätzlich eine schriftliche Entschuldigung (ggfs. ein Attest) vorgelegt werden.

Küche:

Die Küche steht der Schule, der OGGS und der Randstunde zur Verfügung und kann für Backaktionen oder die Mach-Mit-Aktion des Fördervereins genutzt werden. In der Zeit des Mittagessens hat die OGGS Vorrang.

L

Läuse, Flöhe, Infektionskrankheiten:

Sollte Ihr Kind betroffen sein, geben Sie sowohl in der Schule als auch in Randstunde und OGGS Bescheid. Sollte Ansteckungsgefahr bestehen, darf Ihr Kind die Einrichtungen nicht besuchen, um eine weitere Ausbreitung zu vermeiden.

Lernaufgaben:

Sie ergänzen und vertiefen die schulische Arbeit oder bereiten diese vor. Immer erwachsen sie aus dem Unterricht und sollten von den Kindern selbstständig in angemessener Zeit bearbeitet werden. Im 1. und 2. Schuljahr sollten die Hausaufgaben/Lernaufgaben laut Richtlinien des Landes NRW 30 Minuten nicht überschreiten, im 3. und 4. Schuljahr 45 Minuten pro Tag.

Zeigen Sie Interesse für die Arbeit der Kinder, aber nehmen Sie sie ihnen nicht ab! Übrigens, nicht immer erwächst eine sinnvolle Lernaufgabe aus dem Unterricht, dann gibt es einen Tag ohne Lernaufgaben! Manchmal macht eine Lernaufgabe so viel Spaß, dass Ihr Kind „von sich aus“ länger und mehr arbeitet, das darf es natürlich.

M

Mach-mit-Aktionen:

Nach den Osterferien starten in der Regel die vom Förderverein koordinierten Mach-mit-Aktionen. Alle Eltern können in einem gewissen Zeitraum Aktionen für die Parkschüler anbieten wie Besuche bei der Feuerwehr, Pizza backen, Kino in der Parkschule, Bewegung in der Turnhalle etc. Jedes Jahr immer wieder eine tolle Aktion!

Medikamente:

Medikamente dürfen von Seiten der Schule/OGGS/Randstunde nicht verabreicht werden. Sollte Ihr Kind regelmäßig Medikamente benötigen, sprechen Sie bitte die Klassenlehrerin bzw. die Teamleitung der OGGS an, um eine entsprechende Ausnahme zu vereinbaren.

Mentor-Leselernhelfer:

Seit dem Schuljahr 2019/2020 gibt es eine Kooperation mit den Mentor-Leselernhelfern Rheda-Wiedenbrück e. V. (Infos: www.mentor-rheda-wiedenbrueck.de). Ehrenamtliche Frauen und Männer kommen in Absprache mit Lehrkräften und Eltern einmal pro Woche in die Schule, um mit einzelnen Kindern zu lesen und sie im Leselernprozess zu unterstützen.

Mittagessen in der OGGS:

siehe ↗ Offene Ganztagsgrundschule (OGGS)

Müll:

Die Parkschule nimmt jedes Jahr am Stadtputztag der Stadt Rheda-Wiedenbrück teil. Als Patenaktion sammeln die Erstklässler mit ihren Viertklassenpaten rund um die Schule und das Schulgebäude den Müll auf.

Zusätzlich gehen die Drittklässler einmal pro Woche oder nach Bedarf über das Schulgelände und sammeln dort Müll ein.

In den Klassen gibt es die Mülltrennung nach Papiermüll (blauer Mülleimer) und sonstigem Müll (gelber Mülleimer).

Musik:

Neben dem regulären Musikunterricht nutzt auch die Kreismusikschule die Räume der Parkschule, um Instrumentalunterricht zu vermitteln. Die Anmeldung erfolgt aber direkt bei der Kreismusikschule.

N

Notfälle:

Kommt es zu einem Unfall, leisten wir in der Schule sofort Erste Hilfe. In ernsteren Fällen werden umgehend die Eltern telefonisch informiert. Damit wir Sie oder eine andere Vertrauensperson erreichen können, benötigen wir neben Ihrer „normalen“ Telefonnummer auch eine Notfalltelefonnummer. Sollte eine ärztliche Versorgung erforderlich sein, wird diese veranlasst. Falls die Eltern oder eine Vertrauensperson nicht erreichbar sind, erfolgt die Begleitung der Kinder durch pädagogische Kräfte, die Sekretärin oder die Hausmeisterin.

O

Offene Ganztagsgrundschule = OGGS (Tel.: 0178 – 13 29 335):

In Kooperation mit der VHS gibt es ein begrenztes Betreuungsangebot in der Schule, das SchülerInnen von 7.30 – 17.00 Uhr in Anspruch nehmen können. Im Rahmen dieses Betreuungsprogramms nehmen die Kinder auch das Mittagessen ein, werden bei den Hausaufgaben betreut und können am Nachmittag diverse AGs besuchen. Außerdem finden Spiel – und Sportaktionen sowie Bastelangebote statt.

OGGS - Abholzeiten:

Die Kinder können ab 15 Uhr abgeholt werden. Nehmen Kinder an AGs teil, verschiebt sich die Abholzeit auf 16:15 Uhr. Die letzte Abholzeit ist um 17 Uhr.

Sollten Kinder alleine nach Hause gehen, muss dieses schriftlich mitgeteilt werden. Auch wenn sich Abholzeiten ändern, bedarf es einer schriftlichen Information.

OGGS - Anmeldung:

Im Sekretariat findet generell die Anmeldung statt, dort gibt es auch die Anmeldeformulare zur OGGS. Für weitere Infos kann auch die OGGS-Teamleitung angesprochen werden oder die VHS Reckenberg-Ems.

OGGS - Arbeitsgemeinschaften:

Die OGGS bietet verschiedene AGs an. Diese finden von 15:15 – 16:15 Uhr statt. Eine Abholung während der AG-Zeit ist zu vermeiden. Zweimal im Schuljahr können die AGs neu gewählt werden. Je nach Personalbesetzung finden in der 5. und/oder 6. Unterrichtsstunde an verschiedenen Wochentagen unterschiedliche Angebote der Schule für OGGS-Kinder statt.

OGGS - Lernaufgabenbetreuung:

Die VHS Reckenberg-Ems hat in Kooperation mit den Schulleitern und Teamleitern der jeweiligen Schulen/OGGSn ein Konzept erarbeitet. Den Flyer dazu erhalten Sie in der OGGS. Dabei sind uns eine ruhige und angemessene Arbeitsatmosphäre sowie feste Zeiten, gewohnte Räume und gleiche Betreuungspersonen sehr wichtig. Die Schüler werden angeleitet, ihre Lernaufgaben selbstständig zu erledigen und erhalten dabei Unterstützung. Die Lernaufgabenbetreuung ist jedoch keine Nachhilfe. Wird Ihr Kind in der vorgegebenen Zeit mit den Lernaufgaben nicht fertig, wird dies den Eltern und Lehrern mitgeteilt. Grundsätzlich sollten Sie die Lernaufgaben mit Ihren Kindern täglich zu Hause besprechen, um Interesse und Wertschätzung zu zeigen.

Mündliche Aufgaben sowie das Vorbereiten auf Klassenarbeiten müssen zu Hause erledigt werden.

OGGS - Mittagessen:

Ein vollwertiges Mittagessen ist für die gesunde Entwicklung Ihres Kindes wichtig. Unsere Kinder essen in Gruppen. Dies ist vom aktuellen Stundenplan abhängig. Wir achten während des Essens auf die Einhaltung abgesprochener und vereinbarter Tischregeln. Die gemeinsame Mahlzeit mit festen Ritualen und Tischregeln vermittelt den Kindern soziale Sicherheit und Orientierung. Der jeweils gültige Speisewochenplan gibt Ihnen Auskunft, was es zum Essen gibt und welche allergenen Stoffe enthalten sein können. Die Kinder haben immer die Möglichkeit Wasser zu trinken.

P

Papiergeld:

Die Arbeitsblattkopien für die SchülerInnen kosten viel Geld. Nach Beschluss der Schulkonferenz wird aktuell pro Schuljahr nach den Herbstferien ein Betrag von 12 Euro von jedem Schüler eingesammelt.

Paten:

Die Viertklässler übernehmen Patenschaften für die Schulanfänger, um diesen den Schulanfang zu erleichtern.

Pausenordnung:

Den Anweisungen der Aufsicht führenden Lehrer haben alle Kinder zu folgen. Das Schulgelände darf auf keinen Fall verlassen werden.

Alle Schüler verbringen ihre Pausen auf den dafür vorgesehenen Schulhofabschnitten. Folgende Regeln gelten für alle Schüler:

- Wir nutzen für den Gang zur Toilette die Pausen und nicht den Unterricht!
- Wir befolgen die Anweisungen der Aufsicht führenden Lehrer und verlassen auf keinen Fall das Schulgelände.
- Bei Pausenspielen nehmen wir Rücksicht auf unsere Mitschüler.
- Wir führen nur solche Spiele durch, bei denen niemand verletzt wird.
- Wir bemühen uns darum, den Schulhof, den Spielplatz und die Grünanlagen in einem sauberen und ordentlichen Zustand zu erhalten.
- Wir schützen die Natur.
- Wir werfen unseren Müll in die dafür vorgesehenen Behälter.
- Wir reißen keine Blätter und Blumen und brechen keine Äste ab.

In der 10-minütigen Frühstückspause, die im Klassenverband stattfindet und von Lehrern beaufsichtigt wird, haben die Kinder die Gelegenheit, ihr mitgebrachtes Frühstück zu sich zu nehmen. Während der Hofpause dürfen die Kinder das Gebäude nur in Ausnahmefällen betreten: Gang zur Toilette – Aufsuchen der Hausmeisterin, der Sekretärin oder einer Lehrerin aus wichtigem Grund.

Das Spielgelände des Schulhofes ist in unterschiedliche Zonen eingeteilt:

- Ruhezonen: sämtliche Sitzgelegenheiten.
- Asphaltierte Schulhoffläche: Spiele, die nicht so viel Bewegungsraum erfordern - Seile, Stelzen u.a. –
- Kletter- und Tobebereich (Mulchfläche)
- Ballspielbereich (neue Wiese)

Pausenzeiten:

siehe ↗ Anfangszeiten; Eltern, die ihren Kindern etwas bringen oder einer Lehrkraft eine wichtige Information zukommen lassen möchten, sollten möglichst diese Pausenzeiten nutzen.

Polizei:

Die Polizei steht uns in mehrfacher Weise zur Seite. Sie weist u. a. die Erstklässler in den Verkehr ein und ermutigt die Kinder, sich in Notfällen an die Polizei zu wenden. Sie bereitet die Schüler in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen auf die theoretische und praktische Radfahrprüfung in Jg. 4 vor.

Projektstage:

Generell finden alle zwei Jahre Projektstage statt, dazu gehört z.B. auch das Zirkusprojekt (alle vier Jahre).

Pünktlichkeit:

Um einen stressfreien und ruhigen Unterrichtsbeginn für alle Schüler zu gewährleisten, sollten alle Kinder spätestens fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn in der Klasse sein. Aus diesem Grund gehen die Kinder vor der 1. Stunde um 7.55 Uhr ins Gebäude.

Puschenschule:

Um das Gebäude, das Inventar und die Arbeitsmittel vor Verschmutzung zu schonen, tragen alle Kinder während des Unterrichts und in der Betreuung Puschen.

R

Rad fahren und Radfahrprüfung:

In Klasse 1 und 2 sollten die Kinder nicht allein mit dem Fahrrad zur Schule kommen, ab Klasse 3 nur, wenn sie die Fahrradregeln beherrschen und einen Helm tragen. Oftmals gibt es in Klasse 3 auch das ADAC-Sicherheitstraining. In Klasse 4 nehmen alle Schüler nach einer theoretischen und praktischen Vorbereitung an einer Radfahrprüfung teil. Danach kommen die meisten Kinder mit dem Fahrrad zur Schule. Bei von den Kindern verursachten Unfällen mit Sachschäden haften die Erziehungsberechtigten. Gegen Körperschäden ist das Kind versichert durch den GUV.

Randstundenbetreuung (Tel.: 0176 – 53 35 38 47):

Der Förderverein unserer Schule bietet Eltern bei Zahlung eines Kostenbeitrags eine feste Betreuungszeit von 8.00 Uhr bis 13.20 Uhr an. In der Randstunde kümmern sich zurzeit vier Mitarbeiterinnen um die angemeldeten Kinder. Es wird gebastelt, gebacken, gespielt und der Gartenbereich sowie der Schulhof für viele Aktionen genutzt.

Randstunde - Anmeldung:

Im Sekretariat findet generell die Anmeldung statt, dort gibt es auch die Anmeldeformulare zur Randstunde oder online über den Förderverein. Für weitere Infos können auch die Mitarbeiterinnen der Randstunde angesprochen werden.

Randstunde - Abholzeiten:

Die Kinder können bis 11:50 Uhr, von 12:35 – 12:45 Uhr und um 13:20 Uhr abgeholt werden.

Regeln:

Regeln sind wichtig! Sie helfen ein rücksichtsvolles Miteinander zu ermöglichen. Auch der Tagesablauf mit seinen festen Zeiten unterliegt Regeln. Sie bieten den Kindern Sicherheit und Orientierung.

Halten sich Kinder nicht an Regeln, müssen diese das Formular „Nachdenkzeit“ bearbeiten und von den Eltern unterschreiben lassen.

Regenpause:

Bei Dauerregen gibt es auf ein festgelegtes Klingelzeichen hin „Regenpause“; die Kinder bleiben in den Klassen und werden von der zuletzt unterrichtenden Lehrkraft beaufsichtigt.

Religionsunterricht:

Im 1. und 2. Schuljahr wird im Einvernehmen mit den Pfarrern und Eltern der Religionsunterricht ökumenisch erteilt. Ab dem 3. Schuljahr wird der Religionsunterricht konfessionsgetrennt gehalten.

S

Schülerbücherei:

Die SchülerInnen der Parkschule besuchen zumeist in der wöchentlichen Medienstunde die gut ausgestattete und ansprechend möblierte Schülerbücherei. Hier können Kinder die Bücher bis zu drei Wochen ausleihen. Oft unterstützen Büchereimütter die Arbeit der Lehrkräfte.

Schulamt des Kreises Gütersloh:

Zuständiger Schulrat für unsere Schule ist derzeit Herr Geist.

Schulaufnahme:

Zur Anmeldung werden Eltern und Kinder gemeinsam eingeladen. In einem ca. 20-minütigen Gespräch werden Erkenntnisse über Sprach- und Sachkompetenz des Kindes gewonnen.

Über die Schulaufnahme entscheidet die Schulleitung.

Schulmitwirkung:

In der Klassenpflegschaft sind alle Eltern der Kinder dieser Klasse. Sie berät über alle Angelegenheiten der jeweiligen Klasse.

In der Schulpflegschaft geht es um die Interessen aller Eltern unserer Schule. In diesem Gremium versammeln sich die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften und ihre Vertreter.

In der Schulkonferenz wird mit den gewählten Eltern- und Lehrervertretern gemeinsam über die Schulentwicklung beraten und entschieden.

In der Klassenkonferenz sind auch gewählte Eltern beteiligt, wenn diese über Ordnungsmaßnahmen berät.

Schulprogramm:

Aktuell wird es an vielen Stellen überarbeitet.

Schulsozialarbeit:

Das Angebot der Schulsozialarbeit richtet sich an Schüler, Eltern und Lehrer. Der Schulsozialarbeiter Niklas Zenke ist Ansprechpartner bei schulischen, privaten und erzieherischen Anliegen. Ebenso hilft er bei Sprachbarrieren oder finanziellen Engpässen (z.B. der Finanzierung von Schulmaterialien oder Klassenfahrten) eine Lösung zu finden.

Es gibt wöchentliche Sprechzeiten sowohl für Kinder als auch für Eltern. Darüber hinaus können Sie telefonisch (Tel.: 0176 – 1550 60 99) oder per Mail (zenke@caritas-quetersloh.de) Kontakt aufnehmen. Gespräche können im Raum der Schulsozialarbeit in der Schule, in den Büros der Schulsozialarbeit, Bielefelder Str. 47 oder, wenn gewünscht, bei Ihnen zu Hause stattfinden.

Schulamt der Stadt Rheda-Wiedenbrück:

Abteilungsleitung im Fachbereich Schule, Sport und Bildung ist derzeit Herr Huster.

Schwimmen:

Alle Schüler sollen bis zum Ende der Grundschulzeit Schwimmen gelernt haben. Der Schwimmunterricht findet in der Schwimmhalle der Gesamtschule statt. Er wird z. Z. wöchentlich zweistündig im Block in der Klasse 2 erteilt.

Selbstständigkeit:

Zur Förderung der Selbstständigkeit sollen alle Kinder nur bis zum Schulhof und **nicht** bis in den Klassenraum begleitet werden.

Sozialhilfe:

Bei finanziellen Engpässen können beim Sozialamt Zuschüsse beantragt werden. Bei Unklarheiten kann über die Schulsozialarbeit nachgefragt werden.

Sollte jemand kein Sozialhilfeempfänger und dennoch in finanziellen Schwierigkeiten sein, wende er/sie sich bitte auch an die Schulsozialarbeit oder die Schulleitung. Es gibt immer irgendwo Möglichkeiten, finanzielle Hilfen zu bekommen. Kein Kind sollte von gemeinsamen Unternehmungen der Klasse oder Schule aus finanziellen Gründen ausgeschlossen sein.

Spiel- und Sportfest:

Zum Ende eines Schuljahres beteiligen sich an einem Vormittag alle Kinder unserer Schule an sportlichen Spielen und Wettkämpfen.

Veranstaltungen zur Information von Eltern sind Sprechtage, Einzelberatungen aus verschiedenen Anlässen, Zeugnis-/ Informationssprechtage, Schullaufbahnberatungen, Elternabende zu bestimmten Themen mit kompetenten Referenten (z.B. Gewalt und sexueller Missbrauch, Sucht). Auch im Förderverein der Parkschule werden Eltern zum Mitwirken benötigt.

Das Sportabzeichen des Deutschen Sportbundes können die Kinder im Sportunterricht erlangen.

Spielen:

Uns allen ist es wichtig, dass unsere Kinder die Möglichkeit zum freien Spielen haben. Priorität hat nach wie vor das Spielen nach konzentriertem Arbeiten in den Schulstunden. Hier werden Freundschaften geschlossen und soziale Kompetenzen erprobt.

Sportsachen:

In den Sportbeutel gehören T-Shirt, Sporthose und feste Sportschuhe. Innerhalb der Schulzeit bleiben die Sportsachen in der Schule, in den Ferien sollen sie mit nach Hause genommen werden. Die Betreuungseinrichtungen nutzen gerade in den Wintermonaten die Turnhalle vermehrt, so dass mitunter täglich die Sportsachen gebraucht werden.

Sprechstunden:

Feste Sprechstunden haben wir aus schulorganisatorischen Gründen nicht. Jede Lehrkraft hat aber feste Sprechzeiten. Alle Erziehungsberechtigten können kurzfristig einen Gesprächstermin vereinbaren. Tür- und Angel-Gespräche versuchen wir zu vermeiden.

Streitschlichter:

Kinder des 4. Schuljahres sind in den Pausen – mit gelber Weste gekennzeichnet – als Streitschlichter unterwegs. Sie sind Ansprechpartner für alle Kinder und helfen bei Problemen und Streitigkeiten. Die Ausbildung zum Streitschlichter erfolgt im zweiten Halbjahr der 3. Klasse in Zusammenarbeit mit dem Schulsozialarbeiter.

T

Toiletten:

Die Toiletten der Schule sind kein Spielplatz. Wir achten gerade dort auf Sauberkeit und waschen uns gründlich die Hände. Im Kinderparlament wurden Toilettenregeln für die Schule erarbeitet, die gut sichtbar dort aushängen.

U

Umweltbewusstsein

In unserer Schule legen wir Wert auf die Förderung des Umweltbewusstseins. Wir achten zum Beispiel auf die richtige Mülltrennung. In jeder Klasse gibt es neben den Klassendiensten, die die Lehrkräfte bei der täglichen Arbeit unterstützen, auch einen Energiespardienst, der dafür sorgt, dass das Licht nicht unnötig brennt, der Wasserhahn nicht tropft etc.

Unfallversicherung:

Alle Schulkinder sind gegen Unfälle versichert. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf den Schulweg, den Unterricht und die Pausen und auf alle Veranstaltungen der Schule. Bei einem Unfall muss die Schule umgehend benachrichtigt und eine Unfallmeldung erstellt werden.

Unterricht:

Der Unterricht wird in der Regel in 45-Minuteneinheiten erteilt. Es gibt ein verpflichtendes Kernangebot: **Deutsch**, **Englisch**, **Mathematik**, **Sachunterricht**, **Religion**, **Musik**, **Kunst** (Textilgestaltung) und **Sport** (Schwimmen). Die Mappen/Hefter für die Fächer haben bestimmte Farben. Zum Kernangebot zählt auch der Förderunterricht in Deutsch und Mathematik mit von der Lehrkraft ausgewählten Kindern.

Zusätzliche Veranstaltungen sind je nach Personalstand Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen Bereichen: Kunst – Musik – Werken – Gartenbau – Kochen – Tanzen – Turnen etc.

V

Verkehrserziehung:

Im Sachunterricht in Klasse 1 – 4 ist immer wieder die Verkehrserziehung das Thema. Auch die Eltern sollten ihr Kind auf den Straßenverkehr vorbereiten. siehe ↗ Radfahrausbildung

Verkehrssicherheit:

In den ersten Schulwochen steht die Sicherheit des Schulweges ganz besonders im Vordergrund. Die Lehrerinnen unternehmen mit den Erstklässlern Unterrichtsgänge, um verkehrsgerechtes Verhalten einzuüben.

Kinder sind erst verkehrssicher, wenn sie Verkehrssituationen überschauen und entsprechend reagieren können. Das setzt ein gewisses Alter, regelmäßiges Üben und Erfahrungen voraus. Aus diesem Grund raten die Lehrerinnen der Parkschule, die Kinder erst ab dem 4. Schuljahr allein mit dem Fahrrad zur Schule zu schicken.

Ein gutsitzender Fahrradhelm gehört für jedes Fahrrad fahrende Kind zur Grundausrüstung und ist genauso wichtig wie funktionierende Bremsen und Beleuchtung.

Versetzung / Wiederholung:

Der Übergang von der Klasse 1 in die Klasse 2 erfolgt ohne Versetzung. Am Ende der weiteren Schuljahre wird der Schüler jeweils seinem Leistungsstand entsprechend versetzt bzw. nicht versetzt.

Ein freiwilliger Rücktritt ist möglich. Die Schulleitung und die Klassenlehrkraft beraten bei besonderen Fragen.

Verwaltung:

In der Verwaltung findet man die Schulleitung und das Sekretariat.

Die Verwaltung ist wochentags ab 7:30 Uhr telefonisch erreichbar; die öffentl. Bürozeiten unserer aktuellen Sekretärin Frau Trampe-Potthoff sehen aktuell so aus:

montags - freitags: 7:30 – 11:00 Uhr; dienstags: ab 9:30 Uhr.

W

Wandertage:

Wanderungen und Wanderfahrten in die nähere und auch weitere Umgebung sind eine wesentliche Bereicherung des schulischen Lebens. Sie stärken die sozialen Beziehungen einer Klassen- und Schulgemeinschaft.

Weihnachtsaktionen:

Im Advent und in der Vorweihnachtszeit gibt es an der Parkschule viele Aktionen. Hier ein kleiner Überblick:

- **Adventssingen:** An den Adventsmontagen versammeln sich die Kinder der Schule in der 1. Stunde in der Vorhalle zu einer kleinen Feier mit Gedichten, Liedern, Musikstücken, Tänzen und Theaterstücken.
- **Weihnachtsfeier:** Am letzten Schultag vor den Ferien findet am Tannenbaum im Forum immer die Weihnachtsfeier der Parkschule statt. Danach ist Unterrichtsschluss. Ggf. gibt es in der Vorweihnachtszeit auch Weihnachtsfeiern in einzelnen Klassen.
- **Weihnachtsferien:** In den Weihnachtsferien findet keine Betreuung seitens der OGGS statt.
- **Spenden für die Gütersloher Tafel:** In allen Klassen werden haltbare Lebensmittel für die Tafel gesammelt.

Weiterführende Schulen:

Zu Beginn des 4. Schuljahres werden die Eltern der 4. Klassen über die weiterführenden Schulen allgemein informiert. Außerdem veranstalten die Schulen auch jeweils einen „Tag der offenen Tür“. Im Verlauf des Schuljahres werden Schüler und Eltern individuell und gemeinsam über den richtigen Übergang beraten: im Unterricht, an Elternsprechtagen, bei Besuchen der weiterführenden Schulen und durch eine schriftliche Empfehlung zum Halbjahreszeugnis.

Vor der Anmeldung der Schüler an einer weiterführenden Schule durch die Eltern des Kindes empfiehlt der Klassenlehrer nach Beratung in der Klassenkonferenz eine entsprechende Schulform für das Kind.

Z

Zeugnisse:

In der Klasse 1 und 2 bestehen die Zeugnisse aus Berichten über die Entwicklung der Kinder im Sozialverhalten sowie über ihre Lernentwicklung und den Leistungsstand in den Fächern. In Klasse 3 gibt es Berichtszeugnisse mit Zensuren. Die Zeugnisse in Klasse 4 enthalten ausschließlich Noten und die Empfehlung für die weiterführende Schule im Halbjahreszeugnis.

Zeugnisausgabe (vor den Sommerferien):

Die Zeugnisausgabe findet in den Klassen 1, 2 und 3 immer dienstags vor den Sommerferien statt. Die Klasse 4 erhält ihre Zeugnisse am letzten Schultag vor den großen Ferien. Die Halbjahreszeugnisse für die Klassen 3 und 4 werden zu einem festen Termin (siehe Jahresplanung) ausgegeben.

Zusammenarbeit:

In der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindern und pädagogischem Personal liegt der Schlüssel zum Erfolg! Das ist nicht immer leicht, manchmal gibt es unterschiedliche Ansichten oder auch Missverständnisse. Je eher und offener wir **alle** darüber sprechen, um so fruchtbarer wird unsere gemeinsame Arbeit für unsere Kinder sein. Helfen Sie mit, daran zu arbeiten!

Zweizügige Grundschule:

Nach einem Ratsbeschluss vergangener Jahre wurde für unsere Schule die Zweizügigkeit festgelegt, d.h. in jedem Jahrgang gibt es zwei Klassen, wenn genügend Schülerinnen und Schüler angemeldet sind.



Das Schul-ABC wurde im Juni 2010 erstellt,
zuletzt im Oktober 2022 überarbeitet.

Änderungen vorbehalten!
Die Schulleitung